

Cicero

Nr 04  
APRIL  
2025  
€ 12.50  
CHF 17.90

# Cicero

MAGAZIN FÜR POLITISCHE KULTUR



**„MIT  
ERHOBENEM  
ZEIGEFINGER“**  
Wenn Kirchen  
zu Aktivisten  
werden

## Im Visier

Trumps Hass auf Europa – und was daraus folgt

Österreich: 12.50 €, Benelux: 12.50 €, Italien: 12.50 €, Spanien: 12.50 €





# Wir sind ~~wir~~ liquide genug!



Nord Leasing Sale & Lease Back:

## Mehr Finanzkraft für den Mittelstand

- ✓ Generiert kurzfristig Liquidität
- ✓ Verbessert die Eigenkapitalquote
- ✓ Hebt stille Reserven für höhere Buchgewinne
- ✓ Rating- und bonitätsunabhängig

[www.nordleasing.com](http://www.nordleasing.com)

# Die Entfremdung

Ich weiß nicht genau, an wie vielen politischen Hintergrundgesprächen ich in den vergangenen Monaten teilgenommen habe, aber es waren etliche. Und fast immer ging es auch um den Ukrainekrieg und um die Zukunft des transatlantischen Bündnisses. Bevor Donald Trump zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt wurde, stellte ich bei solchen Terminen regelmäßig die Frage, ob man denn diesmal besser auf ein solches Szenario eingestellt sei – immerhin war schon seine erste Amtszeit, gelinde gesagt, disruptiv. Die stete Antwort, und zwar quer durch alle Parteien: Ja, wir sind vorbereitet; ja, wir sind gewappnet! Tatsächlich hatte ich schon damals den Eindruck, dass deutsche Parlamentarier und Minister einfach nur darauf hofften, es werde schon nicht so schlimm kommen. *Wishful thinking*.

Jetzt ist es aber genau so gekommen, und zwar sogar noch schlimmer, als befürchtet: Donald Trump schickt sich nicht nur an, Europa als geopolitischen Player komplett links liegen zu lassen (wofür er möglicherweise sogar gute Gründe hat). Sondern auch, mit Wladimir Putin gemeinsame Sache zu machen. Und die deutschen Bundesregierungen, also die alte genauso wie das mutmaßliche Personal einer neuen, wirken völlig überrumpelt. Quasi über Nacht sollen Hunderte Milliarden Euro für Verteidigung herbeigezaubert werden, das Wort „Schuldenbremse“ klingt nach einem Raunen aus fernster Vergangenheit. Dass Deutschland „kriegstüchtig“ werden muss, ist zwar weitgehend unstrittig, aber eine über den Augenblick hinausgehende Strategie im Sinne

deutscher Interessen und Sicherheit nicht zu erkennen. Dabei weiß jeder: Gepumptes Geld allein kann uns unmöglich retten.

Was also tun? Der Amerikakenner Stephan Bierling hat in *Cicero* schon oft seine Expertise unter Beweis gestellt. In unserer aktuellen Titelgeschichte dekliniert er diesmal die transatlantische Krise konsequent bis zum Ende durch: Für Europa, so Bierling, gibt es jetzt nur schlechte und weniger schlechte Lösungen. Und wer verstehen will, wie es zu der Entfremdung zwischen Trumps Amerika und einem Europa kommen konnte, das militärische Stärke durch moralische Überlegenheit glaubte ersetzen zu können, der lese das Interview, das mein Kollege Clemens Traub mit dem irischen Ökonomen Philip Pilkington geführt hat. Seine These: „Wir befinden uns gerade in den letzten Zügen der liberalen Epoche.“ In jedem Fall kommen da gewaltige Veränderungen auf uns zu. Und es wäre gut, wenn die deutsche Politik diesmal besser vorbereitet ist.



Mit besten Grüßen

**ALEXANDER  
MARGUIER**  
Chefredakteur

**DIE NÄCHSTE CICERO-AUSGABE ERSCHEINT AM 17. APRIL.**

# Inhalt



## TITELTHEMA

**14**

### **Europa allein zu Haus**

Donald Trump hat dem Alten Kontinent die Zusammenarbeit brutal aufgekündigt – jetzt suchen wir verzweifelt nach neuen Wegen

Von STEPHAN BIERLING

**24**

### **„Der liberale Missionierungseifer ist Gift für Europa“**

Der Ökonom Philip Pilkington erklärt Trumps Erfolg in Amerika – und sagt, warum der Liberalismus keine Zukunft hat

Von CLEMENS TRAUB



zeppelin universität

zwischen  
Wirtschaft Kultur Politik

we care about

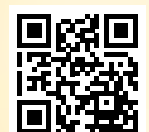
YOU

Foto: ZU/Ilja Mess

you care about  
mastering your career

Heben Sie Ihre Karriere auf das nächste Level mit  
einem Master in Wirtschaft, Kultur und Politik und dem  
Cicero Master Stipendium der Zeppelin Universität.

[zu.de/cicero](https://zu.de/cicero)





## BERLINER REPUBLIK

### 32 Ruhe hinter der Brandmauer

Der Erfolg bei der Bundestagswahl beschert der AfD einen lauen Frühling. Die Konflikte mit den Völkischen sind erst mal vertagt

Von MATHIAS BRODKORB

### 40 Die Feministin vom Dorfe

Dorothee Bär ist schon länger in der Politik als manche alten Männer. Jetzt wird sie wohl Ministerin im Kabinett Merz

Von VOLKER RESING

### 42 Leitfigur mit Widersprüchen

Lars Klingbeil ist Vermittler und Scharfmacher zugleich. Wie er die SPD in eine neue Regierung führen will

Von KLAUS WALLBAUM

### 44 Moralapostel und andere Aktivisten

Katholiken haben überdurchschnittlich stark Union gewählt. Dennoch legt sich die Kirche besonders mit den eigenen Leuten an

Von VOLKER RESING

### 49 Landauf, landab

Unwokes Jägerlein

Von SOPHIE VON MALTZAHN

### 50 Der Anfang von etwas

Die Demokratie war zu einem Freizeitpark verkommen

Von FRANK A. MEYER



# 32



## WELTBÜHNE

### 52 Mächtige Helfer

Vorbild Amerika? Warum Deutschland dringend seine überbordende Entwicklungshilfe reformieren sollte

Von FERDINAND KNAUSS

### 62 Heldin oder Kriegstreiberin?

Die EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas verfolgt einen strikt antirussischen Kurs – das hat auch mit ihrer Familiengeschichte zu tun

Von ERIC BONSE

### 64 Der Aufpasser

Als Leiter der ukrainischen Präsidialkanzlei ist Andrij Jermak der starke Mann und Netzwerker hinter Wolodymyr Selenskyj

Von THOMAS URBAN

### 66 „Die Seltenen Erden in der Ukraine sind ein Potemkinsches Dorf“

Der Ökonom Ulrich Blum analysiert im Interview den weltweiten Kampf um kritische Rohstoffe

Von CLEMENS TRAUB



# 52



## KAPITAL

### 74 Unbedingt abwehrbereit

Europa muss aufrüsten, die deutsche Militärindustrie steht vor einem rapiden Wachstum

Von DANIEL GRÄBER

### 82 Voll ins Risiko

Der Japaner Masayoshi Son wird zum KI-Großinvestor in den USA

Von FELIX LILL

### 84 Süße Expansion

Volker Gmeiners Confinderie beliefert exklusive Händler

Von JOHANNES SCHWEIKLE

### 86 „Die Brandmauer genügt nicht“

Ökonomin Veronika Grimm warnt vor den gefährlichen Folgen mutloser Politik

Von DANIEL GRÄBER

### 91 Wohin mit Ihrem Geld?

Die EU erkennt, dass Planwirtschaften von DDR bis Venezuela gescheitert sind

Von DANIEL STELTER

### 92 Amerikas wunder Punkt

Donald Trumps Gegner wissen, wo sie ihn am besten treffen können: beim Dollar

Von DIRK NOTHEIS



# 86



**96 Politik des Spektakels**  
Wie der Trumpismus die  
Kultur Amerikas verändert  
Von SEBASTIAN MOLL

**105 Der Flaneur**  
Vom Charme  
der Friedhöfe  
Von STEFAN AUS DEM SIEPEN

**106 Herr der Ringe**  
Gunnar Decker feiert  
Rainer Maria Rilke  
Von RENÉ SCHLOTT

**108 Die Saat des Widerstands**  
Mohammad Rasoulof kämpft  
gegen die Theokratie  
Von URSULA KÄHLER

**110 „Wir stehen am  
Ende einer Epoche“**  
Matthias Politycki im Interview  
über den neuen alten Mann  
Von RALF HANSELLE

**118 Scheinobjektiver  
Journalismus**  
Öffentlich-rechtliche Sender  
manipulieren nach altem Rezept  
Von BERND STEGEMANN

**120 Literaturen**  
Mit Büchern von  
Stig Förster, Sönke Neitzel,  
Titiou Lecoq, Michael Norton  
und Christoph Ransmayr

**125 Krischke lauscht**  
Podcasttipps  
Von BEN KRISCHKE

**126 Das politische Buch**  
„Die Täuschung. Angela  
Merkel und ihre Deutschen“  
von Eckart Lohse  
Von PHILIPP LENGSELD

**128 Die letzten 24 Stunden**  
Mit allem im Reinen  
und leicht angetrunken  
Von MOSES PELHAM



**CICERO  
STANDARDS**

**3 ATTICUS**  
Von ALEXANDER MARGUIER

**8 STADTGESPRÄCH**

**10 FORUM**

**12 IMPRESSUM**

**130 POSTSCRIPTUM**  
Von RALF HANSELLE



**Zum Titelbild**  
Eines hat die Illustratorin  
Agnès Ricart mit ihrem  
Vorbild James Montgomery  
Flagg gemeinsam: Beide  
zeichnen sie für US-  
Spitzentitel. Während  
Flagg für *Life* und *Judge*  
arbeitete, zählen *New  
Yorker* und *New York Times*  
zu den Auftraggebern  
Ricarts. Und noch etwas  
verbindet beide: Sie kopieren  
gerne große Vorbilder.  
Aus Flaggs Adaption einer  
Werbeillustration von Alfred  
Leete ist 1917 sein berühmtes  
„Uncle Sam“-Plakat  
entstanden. Und aus dem  
wiederum hat Ricart nun  
die Titelillustration unseres  
April-Hefts entwickelt. Ein  
Bild, das auf den Schultern  
von Riesen steht.

